

Manfred Dempf

www.manfred-dempf.de

Dem Herrn hat es nicht gefallen

Ein Engel tritt auf.

Engel: Ach kann Ihnen sagen, neulich war wieder mal dicke Luft bei uns hier oben! Es ging um einen Todesfall. Da hab ich hier die Todesanzeige. (*Liest:*) „Gott, dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unseren Gatten, Vater und Bruder Fritz Seehuber durch einen tragischen Verkehrsunfall aus dem Leben zu rufen.“

Tja, das Problem war, dass es Gott, dem Herrn ganz und gar nicht gefallen hat, dass der Fritz Seehuber von einem Auto zusammengefahren worden ist. Getobt hat der Chef! Weil, erstens mal hätte der Fritz noch siebzehn Jahre, elf Monate und vier Tage lang leben sollen; und zweitens war das kein „tragischer Verkehrsunfall“, sondern bodenloser Leichtsinn! Der, der den Fritz über den Haufen gefahren hat, war nämlich stockbesoffen und hat dann auch noch in so einer unübersichtlichen Kurve überholen müssen! Und wie er den Fritz auf dessen Fahrrad bemerkt hat, war der Fritz schon tot.

Nö, hat der Chef sich aufgeregt. Der ärgert sich über jeden solchen Fall. - Das schafft er nicht, meinen Sie? Aber klar doch, er hat ja eine Ewigkeit Zeit!

Er holt einen Ordner.

Da habe ich eine Liste, die muss ich dem Chef nachher noch bringen. Lauter Neuzugänge, die Gott dem Herrn, ganz und gar nicht gefallen. Da, ein paar Beispiele:

Abdullah Omar, sollte 87 Jahre alt werden und drei Kinder in die Welt setzen. Mit elf Jahren durch ein Selbstmordattentat getötet.

John Mwanga, sollte durch sein versöhnendes Wesen sehr viele Streitigkeiten schlichten und mit 33 an einem wirklichen Unfall sterben. Mit sieben Jahren verhungert.

Sabine Aumann, sollte später einmal ihre alte Mutter pflegen, damit diese in Würde alt werden kann. Mit 28 von ihrem tyrannischen Ehemann zuerst in den Alkoholismus und dann in den Selbstmord getrieben.

Stefan Bauer, sollte mit seiner Frau eine wirklich glückliche Ehe führen, die für viele zum Vorbild werden sollte. Mit 2 ½ Monaten abgetrieben.

Da wird sich der Chef wieder aufregen, wenn ich ihm diese Liste bringe. Ich höre ihn schon! „**Da gebe ich ihnen einen freien Willen**“, wird er wieder toben, „**und was machen die damit?**“